

haben¹⁸. Noch im selben Jahre werden wir Wambser als *Werkmeister* desselben Bischofs wiederfinden, eine Benennung, welche seine Tätigkeit in Rouffach erklären würde.

Wambser wieder in Molsheim

Es steht nun klar, daß Wambser den Bau der Molsheimer Jesuitenkirche, deren Grundstein im Jahre 1615 gelegt wurde, leitete. Sie wurde am 26. August 1618 feierlich eingeweiht, konnte aber schon ab Allerheiligen 1617 benutzt werden.

Braun¹⁹ konnte beweisen, daß Wambser ihr Architekt war; es wäre nötig, die Sache hier wieder darzulegen; wir berufen uns aber auf die schon gedruckte Literatur²⁰.

Am 28. Juli 1618 wurde Anna Wambser(in) – gewiß eine Verwandte des Christoph Wambser – in Molsheim Patin eines Sohnes des Johann Lang, *Bildmacher und Burger von Bamberg*; wir vermuten, daß dieser zur Ausschmückung der Kirche hergerufen worden war und in enger Beziehung zu Wambser stand. Anna Wambser wurde noch zweimal Patin in Molsheim im Jahre 1622.

Anno 1616 wurden Erweiterungsarbeiten in der Kirche von Obernai unter der Leitung von *Mr Christoffel, (dem) werckmeister zu Molsheim* vorgenommen; eine neue Wendeltreppe wurde angebaut²².

Wambser wurde am 30. Juni 1617 Pate eines Kindes des Kieffers Cornelius Mochel und auch wieder am 18. August: das Patenkind wurde Christoph (wie der Pate) genannt und war ein Sohn des Jacob Marschaller, *Schmid im Collegio*²³.

Noch im selben Jahre liefert Wambser zu verschiedenen Zwecken Holz, das er vermutlich aus Wolfach flößen ließ: *ein ... holtz zum schneckhen an der Rhatstube*²⁴, *37 eichene pfähle fürs Schmidthor*²⁵, *10 geschnittene höltzer ...*, *5 Fünffschuohige balckhen für den Lindischen Thurn*²⁶, *24 Höltzer, darunter 3 Kirschsparren zum gang an der Ringmauren hinderm Schloß*, die Wambser selbst verarbeiten wird²⁷. Diese Holzlieferungen dauern weiter im Jahr 1618: *130 dreiling* im Werte von 61 Pfund²⁸. Wambser war gewiß an den großen Arbeiten, welche im selben Jahr im *Freihof* und am *Neuen Keller* verrichtet wurden, beteiligt²⁹.

Das ehemalige *Seminarium Carolinum* (von Karl von Lothringen gegrün-